

Sparvorschlag für den Stadtrat

Grüne wollen Fraktionszuschüsse senken

UNNA ■ Die Bereitschaft zu finanziellen Einschnitten bei der Ratsarbeit findet sich auch bei den Bündnisgrünen. Sie schlagen nun ein eigenes Modell vor, das mindestens 12,7 Prozent der Kosten senken könne.

335 000 Euro pro Jahr gibt die Stadt den Ratsfraktionen für deren Geschäftsführung. Die Bereitschaft, diesen Betrag zu senken, findet sich bei verschiedenen Parteien und Wahlbündnissen, etwa bei CDU, FDP, FW/FLU und Piraten. Die Grünen legen nun darüber hinaus ein alternatives Berechnungsmodell vor. Es wäre wesentlich einfacher als das bisherige, würde die Kosten senken. Und: Gerade die Grünen würden dabei Einbußen erleben.

Nach dem Vorschlag der Grünen würde künftig jede Ratsfraktion einen Sockelbetrag von 15 000 Euro im Jahr sowie 3 750 Euro pro Ratsmitglied erhalten. Unterstellt

man, dass sich der künftige Stadtrat wie der alte zusammensetzt, würden die Bündnisgrünen somit 37 500 Euro erhalten. Die GAL bezog zuletzt 53 960 Euro im Jahr. Die SPD würde statt 121 000 Euro 109 000 Euro erhalten.

Wie viel die Stadt insgesamt sparen könnte, hängt dementsprechend von der Anzahl der Fraktionen im neuen Stadtrat zusammen. Sieben Parteien beziehungsweise Listengemeinschaften stellen sich zur Wahl. Gelingt es jeder von ihnen, mit Fraktionsstärke in den Stadtrat einzuziehen, würde Unna pro Jahr 42 500 Euro weniger zahlen. Bei einem Rat mit fünf Fraktionen wären es 72 500 Euro weniger.

Zurzeit sind dies noch Gedankenspiele einer einzigen Partei. Festgelegt werden die Zuwendungen für die Geschäftsführung der Fraktionen erst nach der Wahl vom neuen Stadtrat. Die persönlichen Bezüge der einzelnen Ratsmitglieder setzt dagegen das Land fest.